

CARL THOMAS MOZART AN MARIA ALA PONZONE IN MAILAND
MAILAND, 7. NOVEMBER 1823(?)

Hochgeehrte *Marquise*.

Mit dem größten Bedauern trägt mir *Mad^e Casella* auf Ihnen zu melden daß sie heute Abend nicht das Vergnügen haben kann welches Sie ihr gnädigst zgedacht
5 haben, indem sie heute einen Medizintag hat, und gestern Abend wieder extravagante Zufälle am Kopf zu leiden hatte. Im Allgemeinen ist sie jedoch viel besser als in den verfloßenen Tagen; so zwar daß sie in der sichersten Hofnung ist künftigen Freytag nicht wie diesmal Ihre gütige Einladung abschlagen, und einem so großen Vergnügen entsagen zu müssen, wie das ist in Ihrer Gesellschaft zu seyn.

10 Ich hoffe, gnädige *Marquise*, daß Sie sich vollkommen wohl befinden, und ermahne Sie, da die Unglück verhängende Schwangerschaft der Gräfinn *Alari* unserm Daseyn ein schnelles Ende machen wird, diese Zeit recht zu benützen, und vergnügt zuzubringen.

Ich bitte viele Küße dem holden Philipp

15

Mit tiefster Ehrfurcht

Unterth. Diener
C. Mozart

7 9^{ber}

20 [Adresse, Seite 4:]

À *Madame*
Madame la Marquise Ala Ponzone
née
Contesse Visconti Ciceri
25 *Son Hôtel*